

stehen bei 24 Einträgen Überschriften²⁴⁾. Bis auf zwei, die hier nicht betrachtet werden sollen, typisieren sie schlagwortartig den jeweiligen Eintrag nach seinem Inhalt, teils unter Nennung des Empfängers, teils ohne. Neun der Überschriften stammen von der gleichen Hand wie der jeweilige Eintrag — es handelt sich durchwegs um den Hauptschreiber H 43 —, die übrigen von wenigstens zwei anderen, gleichzeitigen Händen²⁵⁾. Die sieben Überschriften, die den Empfänger nennen, stammen alle von H 43; zweimal aber hat auch dieser Schreiber nur ein Schlagwort über den Eintrag gesetzt. Die Überschriften gleichen denjenigen in Formularbüchern²⁶⁾ und lassen wohl nur eine Erklärung zu: das Register wurde als Formularbehelf benutzt. Schon H 43, der Hauptschreiber des Hefts, scheint die entsprechende Absicht gehabt zu haben; wenig später hat sich offenbar ein anderer Schreiber des Registers bemächtigt und es noch weiter zum Gebrauch als Formularbuch hergerichtet, eine Arbeit, die von anderen ergänzt wurde. Das Registerheft zeigt noch eine andere Eigentümlichkeit. Bei sechs Einträgen, stets bei solchen mit Überschriften, stehen, offenbar als späterer Zusatz, Zahlen, und zwar XX bis XXIII, XXVI und XXVIII²⁷⁾. Fünf der Überschriften bei diesen gezählten Einträgen enthalten das Wort *confirmacio*; die sechste lautet *concessio*, und es handelt sich bei dem Eintrag um die Erteilung der Reichslehen an Herzog Otto von Österreich, das heißt um eine Urkunde, die mit einer

²⁴⁾ Siehe QE N. F. 24, S. 89* Anm. 34. Nr. 614 hat zwei Überschriften. Die Überschrift bei Nr. 580, welche in das hier zur Rede stehende Schema passen würde, muß ebenfalls von der Betrachtung ausgeschlossen werden; auf sie folgt kein Urkundentext, sondern eine Liste. Überschriften von der gleichen Hand wie der Eintrag: Nr. 481 *Exempcio a thelonio*. Nr. 487 *Confirmacio civitatis Aquensis*. Hier steht eine Zahl: XX. Nr. 488 *Confirmacio illorum de Weinspercke*. Zahl: XXI. Nr. 511 *Manumissio*. Nr. 541 *Confirmacio civitatis Sletstatensis*. Zahl: XXVIII. Nr. 544 *Confirmacio privilegiorum episcopatus Herbypolensis*. Zahl: XXII. Nr. 551 *Gracia illorum de Windesheim*. Nr. 553 *Gracia illorum de Ipehoun*. Nr. 561 *Confirmacio illorum de Altmanstein*. — Überschriften von anderen Händen: Nr. 496 *Concessio*. Zahl: XXVI. Nr. 501 *Imposicio thelonii ad X annos*. Nr. 502 *Mandatum speciale*. Nr. 503 *Executoria*. Nr. 526 *Obligatoria*. Nr. 531 *Confirmacio*. Nr. 532 *Commissio cause*. Nr. 562 *Familiaritatis*. Nr. 598 *Confirmacio bonorum ecclesie*. Nr. 605 *Libertacio ecclesie ab advocaticio et recepcio in tuicionem imperii, aliter*. Nr. 608 *Confirmacio empconis*. Nr. 614 *Confirmacio*. Zahl: XXIII.

²⁵⁾ Die Überschriften bei Nr. 496, 531 und 532 sowie die bei Nr. 526, 598 und 608 dürften jeweils zusammengehören.

²⁶⁾ Vgl. z. B. J. Schwalm, in: NA 28 (1903) S. 690 ff.; F. Kaltenbrunner, in: MIOG 25 (1877) S. 253 ff.; O. Stobbe, in: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen 14 (1855) S. 318 ff. und auch das unten abgedruckte Fragment.

²⁷⁾ S. Anm. 24.